

Übersicht der Arten und Unterarten der Familie Lacertidae

6. Nachtrag

WOLFGANG BISCHOFF

Zusammenfassung

Vorstellung neuer Erkenntnisse über systematische Fragen innerhalb der Familie Lacertidae, die in letzter Zeit publiziert wurden.

Summary

New informations concerning systematical questions within the family Lacertidae, which were published during the last time, are presented.

Nachdem zweieinhalb Jahre seit dem letzten Nachtrag in dieser Reihe vergangen sind (BISCHOFF 1998b), ist es an der Zeit, die neuesten taxonomischen Veränderungen innerhalb der Familie Lacertidae zu kommentieren und vorzustellen.

Besonders bemerkenswert sind die Neuentdeckungen auf den Kanarischen Inseln, betreffen sie doch zwei großwüchsige Arten. So fand der kanarische Biologe EPHRAÍN HERNÁNDEZ im Juni 1996 in Westen der Insel Teneriffa, im Teno-Gebirge, Eidechsen, die, etwas größer als die weit verbreitete *Gallotia galloti* und auch anders gezeichnet, nach ersten Untersuchungen ihrer mitochondrialen DNA der Hierro-Rieseneidechse *G. simonyi* nahe stehen (RANDO et al. 1997). Es spricht also einiges dafür, die Tiere dieser Art anzuschließen (HERNÁNDEZ et al. 1997). Womöglich sind sie mit der subfossil von Teneriffa bekannten *G. simonyi goliath* identisch (BISCHOFF 1998a) – sie sind allerdings erheblich kleiner als jene; vielleicht eine Folge des suboptimalen Lebensraumes. Wohl im Sinne des „modernen“ phylogenetischen Artkonzepts haben HERNÁNDEZ et al. (2000) diese Eidechsen inzwischen als *Gallotia intermedia* beschrieben. Unter Missachtung des „International Code of Zoological Nomenclature“ (1999) haben BARBADILLO et al. (1999) die Art bereits mit ihrem Namen und einer ausführlichen Beschreibung vorgestellt, sodass sie leider als Autoren dieser Art zu gelten haben. Im Juni 1999 wurden auch auf La Gomera lebende Rieseneidechsen gefunden (BISCHOFF 2000a, b). Subfossil waren sie schon länger von dieser Insel bekannt. HUTTERER (1985) hatte sie nach Knochenresten als *G. goliath bravoana* und *G. simonyi gomerana* beschrieben, und BISCHOFF (1998a) fasste beide unter dem Namen *G. simonyi bravoana* zusammen. Obwohl auch hier die enge Verwandtschaft zu *G. simonyi* von El Hierro außer Frage steht, wird von einigen spanischen Herpetologen die derzeitige Namens-

gebung nicht beachtet. So werden die Eidechsen ohne jede Begründung zur Art aufgewertet und mal als *G. gomerana* (BARBADILLO et al. 1999), mal als *G. bravoana* (z.B. VALIDO et al. 2000) bezeichnet. Der korrekte Name der Gomera-Reiseneidechsen ist gegenwärtig *Gallotia simonyi bravoana*.

Die systematische Stellung von *Eremias ercolinii* aus Zentral-Somalia ist seit langem unklar (vgl. BISCHOFF 1991a). ARNOLD et al. (1998) überstellten die Art unter Vorbehalt in die Gattung *Mesalina*.

Holaspis guentheri, die Sägeschwanzeidechse wurde bisher in zwei Unterarten gegliedert. BROADLEY (2000) wertete beide zu Arten auf, die westafrikanische *H. guentheri* und die ostafrikanische *H. laevis*. Obwohl der Autor diesen Schritt kaum begründete, ist er sachlich nachzuvollziehen.

Drei neue Taxa sind für die Gattung *Lacerta* bisherigen Umfangs zu vermelden. SCHMIDTLER & BISCHOFF (1999) beschrieben *Lacerta cyanisparsa* aus der Verwandtschaft der levantinischen *L. laevis* und *L. kulzeri*, und als Unterart der Letzgenannten beschrieben BISCHOFF & MÜLLER (1999) *Lacerta kulzeri petraea*. DAREVSKY & ROITBERG (1999) stellten schließlich das Taxon *Lacerta caucasica vedenica* auf.

Bereits seit längerer Zeit wissen wir, dass die in der Gattung *Lacerta* zusammengefassten Arten nicht unbedingt näher miteinander verwandt sind (vgl. z.B. BISCHOFF 1991b). Da die Zauneidechse, *Lacerta agilis*, nach LINNÉ (1758) der Namensträger der Gattung ist, steht dieser Art sowie den eng mit ihr verwandten Smaragdeidechsen der Gattungsname zu. Alle übrigen, entfernter stehenden Arten beziehungsweise Artengruppen müssen demzufolge unter anderen Gattungsnamen geführt werden, zumal diese teilweise untereinander aber auch mit nominellen Gattungen wie *Eremias* oder *Ophisops* näher verwandt sind, als mit den Smaragdeidechsen (vgl. MAYER & BENYR (1994). So wurden bereits 1973 durch ARNOLD die Gattungen *Gallotia* und *Podarcis* von *Lacerta* abgetrennt, und MAYER & BISCHOFF (1996) trennten die Gattungen *Omanosaura*, *Teira*, *Timon* und *Zootoca* von *Lacerta*.

In den letzten Jahren fanden durch die Arbeiten von ARRIBAS (1997, 1999) sowie HARRIS et al. (1998) weitere einschneidende Veränderungen statt, sodass außer den Smaragdeidechsen nur noch relativ wenige Arten in der Gattung *Lacerta* verblieben sind – Arten, deren Abtrennung ebenfalls bevorsteht, beziehungsweise Arten, deren systematische Einordnung derzeit noch einiges Kopfzerbrechen bereitet. ARRIBAS (1997) schuf für die kaukasischen Felseidechsen die Gattung *Darevskia* (species typica: *Lacerta saxicola* EVERS-MANN, 1834), der er die in ihren Verwandtschaftsbeziehungen bisher umstrittene *L. chlorogaster* anschloss. Für die iberischen Gebirgs-eidechsen, einschließlich *Lacerta horvathi*, stellte er die Gattung *Iberolacerta* auf (species typica: *Lacerta monticola* BOULENGER, 1905). Letztere unterteilte er in zwei Untergattungen: *Iberolacerta* s.str. und *Pyrenesaura*. Außerdem gab ARRIBAS (1997) dem Taxon *Archaeolacerta* Gattungsrang (species typica: *Lacerta bedriagae* CAMERANO, 1885). HARRIS et al. (1998) schufen für die kaukasischen Felseidechsen den Namen *Caucasilacerta*, der damit ein jüngeres Synonym von *Darevskia* ist. Für *Lacerta parva* und *L. fraasii* schufen sie den Namen *Parvilacerta* als Untergattung, ohne allerdings eine Typusart festzulegen. An dieser Stelle soll *Parvilacerta* Gattungsrang zugesprochen werden, und außerdem wird *Lacerta parva* BOULENGER, 1887 als species typica designiert. Die Gattung ist durch ihren Karyotyp ($2n = 24$) und das zweizipfelig ausgezogene Epithel am Hemipenis charakterisiert.

MACCULLOCH et al. (2000) untersuchten die fünf Unterarten der Felseidechse (*Darevskia saxicola*) mittels der Allozym-Elektrophorese und kamen zu dem Ergebnis, dass *D. lindholmi* sowie *D. brauneri* mit den Unterarten *D. brauneri darevskii* und *D. brauneri szczyrbaki* von *D. saxicola* verschiedene Arten darstellen.

Die Gattung *Takydromus* ist um eine Unterart zu erweitern. ZIEGLER & BISCHOFF (1999) beschrieben aus Vietnam *Takydromus (Platyplacopus) kuehnei vietnamensis*.

Bemerkenswert war die Entdeckung eierlegender *Zootoca vivipara* in Slowenien (BÖHME et al. 1999). Die Analyse mitochondrialer DNA-Sequenzen ergab eine deutliche Distanz zu den übrigen Waldeidechsen, sodass MAYER et al. (2000) diese Tiere als neue Unterart *Zootoca vivipara carniolica* beschrieben.

Der nachfolgende Überblick dokumentiert die aktuellen taxonomischen Veränderungen innerhalb der Lacertidae:

***Gallotia* BOULENGER, 1916 [Kanareneidechsen]**

G. intermedia BARBADILLO, LACOMBA, PÉREZ-MELLADO, SANCHO & LÓPEZ-JURADO, 1999
[Gesprenkelte Kanareneidechse]

Teno-Gebirge im Nordwesten der Insel Tenerife.

G. simonyi simonyi (STEINDACHNER, 1889)

[*G. simonyi machadoi* LÓPEZ-JURADO, 1989] [Hierro-Rieseneidechse]
Insel El Hierro.

G. simonyi bravoana HUTTERER, 1985 [Gomera-Rieseneidechse]

Valle Gran Rey auf der Insel La Gomera.

***Archaeolacerta* MERTENS, 1921 [Gebirgseidechsen]**

A. bedriagae (CAMERANO, 1885) [Tyrrhenische Gebirgseidechse]

bedriagae bedriagae (CAMERANO, 1885)

Korsika.

bedriagae ferrerae (STEMMLER, 1961)

Nordspitze von Sardinien.

bedriagae paessleri (MERTENS, 1927)

Nord-Sardinien (Limbara-Gebirge).

bedriagae sardoa (PERACCA, 1903)

Zentral-Sardinien (Gennargentu-Gebirge).

A. mosorensis (KOLOMBATOVIĆ, 1886) [Mosor-Eidechse]

Einzelne Bergstöcke in Kroatien, Bosnien-Herzegowina und Montenegro.

A. oxycephala (DUMÉRIL & BIBRON, 1839) [Spitzkopfeidechse]

Süden Kroatiens, Bosnien-Herzegowinas und Montenegros (vor allem im Adria-Küstenbereich).

***Darevskia* ARRIBAS, 1997 [Kaukasische Felseidechsen]**

(Die parthenogenetischen Arten sind durch „*g*“ gekennzeichnet)

D. alpina (DAREVSKY, 1967)

Russland: Hochgebirgszone des westlichen Kaukasus-Hauptkammes.

- D. „armeniaca“* (MEHÉLY, 1909) [Armenische Eidechse]
Armenien, Georgien (kleiner Kaukasus) und nordöstlichste Türkei.
- D. „bendimahiensis“* (SCHMIDTLER, EISELT & DAREVSKY, 1994)
Ost-Türkei (nördlich des Van-Sees).
- D. brauneri* (MEHÉLY, 1909)
brauneri brauneri (MEHÉLY, 1909)
Russland (westliches Kaukasus-Vorland) und nordwestliches Georgien.
brauneri darevskii (SZCZERBAK, 1962)
Russland: Krasnodar-Region im nordwestlichen Kaukasus-Vorland.
brauneri szczerbaki (LUKINA, 1963)
Russland: Nordöstliche Schwarzmeerküste zwischen Anapa und Noworossisk.
- D. caucasica* (MEHÉLY, 1909) [Kaukasus-Eidechse]
caucasica caucasica (MEHÉLY, 1909)
Russland (zentraler bis südöstlicher Teil des Kaukasus) und nördlichstes Georgien.
caucasica vedenica (DAREVSKY & ROITBERG, 1999)
Russland: Südöstliches Tschetschenien und vermutlich angrenzende Gebiete in Dagestan.
- D. chlorogaster* (BOULENGER, 1908) [Grünbauch-Eidechse]
Südlichstes Aserbaidschan und Nordwest-Iran.
- D. clarkorum* (DAREVSKY & VEDMEDERJA, 1977) [Clarks Felseidechse]
Hinterland der Schwarzmeerküste in Südwest-Georgien und in der Nordost-Türkei.
- D. daghestanica* (DAREVSKY, 1967)
Russland: Nordöstliches Kaukasus-Vorland.
- D. „dahli“* (DAREVSKY, 1957)
Armenisches Bergland und Bergland im südlichen Georgien.
- D. defilippii* (CAMERANO, 1877)
Nord-Iran und südwestlichstes Turkmenien.
- D. derjugini* (NIKOLSKIJ, 1898) [Artwiner Eidechse]
derjugini derjugini (NIKOLSKIJ, 1898)
Georgien (Kleiner Kaukasus) und angrenzende Nordost-Türkei.
derjugini abchasica (BISCHOFF, 1982)
Georgien: Umgebung von Suchumi und Täler im angrenzenden Hinterland.
derjugini barani (BISCHOFF, 1982)
Südliche georgische Schwarzmeerküste und nordöstliche Küstengebiete der Türkei.
derjugini boehmei (BISCHOFF, 1982)
Russland: Westlicher Südhang des Kaukasus.
derjugini orlowae (BISCHOFF, 1984)
Georgien: Zentraler Südhang des Kaukasus.
derjugini silvatica (BERTENJEV & RJESNIKOVA, 1931)
Russland: Nordwestlicher Kaukasus-Hang.

- D. dryada* (DAREVSKY & TUNIYEV, 1997)
Nordöstliche Vorberge des Pontischen Gebirges im georgisch-türkischen Grenzgebiet.
- D. lindholmi* (LANTZ & CYRÉN, 1936)
Ukraine: Gebirge der Halbinsel Krim.
- D. mixta* (MEHÉLY, 1909) [Bastardeidechse]
Georgien: Kleiner Kaukasus.
- D. parvula* (LANTZ & CYRÉN, 1913) [Rotbauch-Felseidechse]
parvula parvula (LANTZ & CYRÉN, 1913)
Georgien (Kleiner Kaukasus) und Südseite des Pontischen Gebirges in der Nordost-Türkei.
parvula adjarica (DAREVSKY & EISELT, 1980)
Georgien (südliche Schwarzmeerküste) und Küstenhinterland in der Nordost-Türkei.
- D. portschinskii* (KESSLER, 1878)
portschinskii portschinskii (KESSLER, 1878)
Ost-Georgien.
portschinskii nigrita (BAKRADSE, 1976)
Südost-Georgien und Nord-Armenien.
- D. praticola* (EVERSMANN, 1834) [Wieseneidechse]
praticola praticola (EVERSMANN, 1834)
Russland (zentraler und östlicher Kaukasus), Nord-Georgien, Süd-Aserbaidshan und Nordwest-Iran.
praticola pontica (LANTZ & CYRÉN, 1919)
Nordost-Serbien, Süd-Rumänien, Ost-Bulgarien, nordwestlichste Türkei und Russland (westlicher Kaukasus).
- D. raddei* (BOETTGER, 1892)
raddei raddei (BOETTGER, 1892)
Armenien, südliches Aserbaidshan, Nordost-Türkei und Nordwest-Iran.
raddei nairensis (DAREVSKY, 1967)
West-Armenien, Süd-Georgien und Nordost-Türkei (Gegend um Kars).
raddei vanensis (EISELT, SCHMIDTLER & DAREVSKY, 1993)
Ost-Türkei (östlich des Van-Sees).
- D. „rostombekovi“* (DAREVSKY, 1957)
Nördliches Armenien.
- D. rudis* (BEDRIAGA, 1886) [Kielschwanz-Felseidechse]
rudis rudis (BEDRIAGA, 1886)
Nordost-Türkei (Umgebung von Trabzon).
rudis bischoffi (BÖHME & BUDAK, 1977)
Georgien (südliche Schwarzmeerküste) und nordöstliche Küstenregion der Türkei.
rudis bithynica (MEHÉLY, 1909)
Türkei (Uludağ).

- rudis chechenica* (EISELT & DAREVSKY, 1991)
Russland und Georgien (Nord- und Südabfall des zentralen Kaukasus).
- rudis macromaculata* (DAREVSKY, 1967)
Georgien: Oberes Kura-Tal.
- rudis obscura* (LANTZ & CYRÉN, 1936)
Georgien (Kleiner Kaukasus) und vermutlich angrenzende Türkei.
- rudis svanetica* (DAREVSKY & EISELT, 1980)
Georgien: Zentraler Südhang des Kaukasus.
- rudis tristis* (LANTZ & CYRÉN, 1936)
Nordwest-Türkei.
- D. „sapphirina“* (SCHMIDTLER, EISELT & DAREVSKY, 1994)
Ost-Türkei (nördlich des Van-Sees).
- D. saxicola* (EVERSMANN, 1834) [Felseidechse]
Russland: Westlicher und zentraler Nordhang des Kaukasus.
- D. steineri* (EISELT, 1995)
Nordost-Iran (bisher nur von der Typuslokalität bekannt).
- D. „unisexualis“* (DAREVSKY, 1966)
Bergland Armeniens und nordöstlichste Türkei.
- D. „tuzzeili“* (DAREVSKY & DANIELJAN, 1977)
Nordost-Türkei und angrenzende Gebiete Armeniens.
- D. valentini* (BOETTGER, 1892)
valentini valentini (BOETTGER, 1892)
Südliches und westliches Armenien, Nordost-Türkei (Kars-Plateau) sowie angrenzende Gebiete Georgiens.
valentini lantzicyreni (DAREVSKY & EISELT, 1967)
Bergstöcke in der zentralen und östlichen Türkei, südwärts bis zum zentralen Taurus-Gebirge.
valentini spitzenbergerae (EISELT, DAREVSKY & SCHMIDTLER, 1992)
Südöstlichste Türkei: Cilo-Sat-Gebirge in der Provinz Hakkari.

***Holaspis* GRAY, 1863**

- H. guentheri* GRAY, 1863 [Westliche Sägeschwanzeidechse]
Sierra Leone, Ghana, Nigeria, Kamerun, Gabun, Äquatorial-Guinea, Kongo, Uganda und Angola.
- H. laevis* WERNER, 1895 [Östliche Sägeschwanzeidechse]
Tansania, Malawi und Mosambik.

***Iberolacerta* ARRIBAS, 1997 [Iberische Gebirgseidechsen]**

(*Iberolacerta* s.str.)

- I. cyreni* (MÜLLER & HELLMICH, 1937) [Spanische Gebirgseidechse]
cyreni cyreni (MÜLLER & HELLMICH, 1937)
Spanien: Sierra de Guadarama.
cyreni castiliana (ARRIBAS, 1996)
Spanien: Sierra de Gredos.

- cyreni martinezricai* (ARRIBAS, 1996)
Spanien: Sierra de la Peña de Francia.
- I. horvathi* (MÉHELY, 1904) [Kroatische Gebirgseidechse]
Einzelne Bergstöcke Kroatiens, Sloweniens, Nordost-Italiens und Österreichs. Vorkommen in Bayern (Karwendel-Gebirge) fraglich.
- I. monticola* (BOULENGER, 1905) [Iberische Gebirgseidechse]
monticola monticola (BOULENGER, 1905)
Portugal: Serra da Estrela.
monticola cantabrica (MERTENS, 1929)
Spanien: Kantabrisches Gebirge und Galizien.
(*Pyrenesaura* ARIBAS, 1997)
- I. aranica* (ARRIBAS, 1993)
Spanien und Frankreich (zentrale Pyrenäen; von den Aràn-Bergen bis zum Mont Vallier-Massiv).
- I. aurelioi* (ARRIBAS, 1994)
Spanien (östliche Pyrenäen; Macizo de la Pica d'Estats).
- I. bonnali* (LANTZ, 1927) [Pyrenäen-Gebirgseidechse]
Spanien und Frankreich (zentrale Pyrenäen).

***Lacerta* LINNAEUS, 1758 [Halsbändeidechsen]**

(*Lacerta* s.l.)

- L. cyanisparsa* SCHMIDTLER & BISCHOFF, 1999
Nordwestliches Syrien und angrenzende Süd-Türkei (östlich des syrischen Grabenbruchs).
- L. kulzeri petraea* BISCHOFF & MÜLLER, 1999 [Petra-Eidechse]
Felsige Täler und Schluchten im Hochland Esh Shar in Südwest-Jordanien.

***Mesalina* GRAY, 1838 [Arabische Wüstenrenner]**

- M. ercolinii* (LANZA & POGGESI, 1975)
Zentral-Somalia.

***Parvilacerta* HARRIS, ARNOLD & THOMAS, 1998 [Zwergseidechsen]**

- P. fraasii* (LEHRER, 1910) [Libanon-Eidechse]
Libanon-Gebirge.
- P. parva* (BOULENGER, 1887) [Zwergseidechse]
Armenisches Bergland und Türkei (Zentral- und Nordost-Anatolien).

***Takydromus* DAUDIN, 1802 [Schnellläufereidechsen]**

(*Platyplacopus* BOULENGER, 1917)

- T. kuehnei* VAN DEN BURGH, 1909
kuehnei kuehnei VAN DEN BURGH, 1909
Südliches China (Guangyi, Guangdong und Guizhou) sowie die Inseln Taiwan und Hainan.

kuehnei vietnamensis ZIEGLER & BISCHOFF, 1999
Nördliches Vietnam (Provinzen Ha Tinh, Nghe An, Thanh Hoa und
Nin Binh).

Zootoca WAGLER, 1830 [Waldeidechsen]

- Z. vivipara* (JACQUIN, 1787) [Waldeidechse]
vivipara vivipara (JACQUIN, 1787)
Von den britischen Inseln und Nordwest-Spanien im Westen bis
nach Ost-Sibirien. Im Norden jenseits des Polarkreises, im Süden bis
Nord-Italien.
vivipara carniolica MAYER, BÖHME, TIEDEMANN & BISCHOFF, 2000
Slowenien, Österreich (Süd-Kärnten) und nordöstlichstes Italien
(Friaul).
vivipara pannonica (LAC & KLUCH, 1968)
Südost-Europa.
vivipara sachalinensis (PERELESCHIN & TERENTJEV, 1963)
Östlichstes Sibirien sowie die Inseln Sachalin und Hokkaido.

Literatur

- ARNOLD, E.N. (1973): Relationships of the Palaearctic lizards assignet ti the genera *Lacerta*, *Algyroides* and *Psammodromus* (Reptilia: Lacertidae). – Bull. Brit. Mus. nat. Hist., London, **25**(8): 291-366.
- ARNOLD, E.N., B. LANZA, M. POGGESI & C. CORTI (1998): Notes on the anatomy and phylogenetic position of *Eremias ercolinii* LANZA & POGGESI 1975 (Reptilia Lacertidae). – Tropical Zoology, **11**: 235-240.
- ARRIBAS, O. (1997): Morfología, filogenia y biogeografía de la lagartijas de alta montaña de los Pirineos. – Tesi doctoral – Universidad Autónoma de Barcelona, Bellaterra (Micropublicaciones ETD).
- (1999): Phylogeny and relationships of the mountain lizards of Europe and Near East (*Archaeolacerta* MERTENS, 1921, sensu lato) and their relationships among the Eurasian lacertid radiation. – Ruß. J. Herpetol., Moskau, **6**(1): 1-22.
- BARBADILLO, L.J., J.I. LACOMBA, V. PÉREZ-MELLADO, V. SANCHO & L.F. LÓPEZ-JURADO (1999): Anfibia y Reptiles de la Península Ibérica, Baleares y Canarias. – Barcelona (Editorial Planeta), 419 pp.
- BISCHOFF, W. (1991a): Übersicht der Arten und Unterarten der Familie Lacertidae 2. Die Gattungen *Eremias*, *Gallotia*, *Gastropholis*, *Heliobolus*, *Holaspis* und *Ichnotropis*. – Die Eidechse, Bonn/Bremen, **2**: 14-21.
- (1991b): Übersicht der Arten und Unterarten der Familie Lacertidae 3. Die Gattung *Lacerta*. – Die Eidechse, Bonn/Bremen, **3**: 5-16.
- (1998a): Bemerkungen zu den „fossilen“ Rieseneidechsen der Kanarischen Inseln. – In: BISCHOFF, W. (Hrsg.): Handbuch der Reptilien und Amphibien Europas. Bd. 6 Die Reptilien der Kanarischen Inseln, der Selvagens-Inseln und des Madeira Archipels. – Wiesbaden (Aula-Verlag), S. 387-407.
- (1998b): Übersicht der Arten und Unterarten der Familie Lacertidae 5. Nachtrag. – Die Eidechse, Bonn, **9**(3): 91-99.
- (2000a): Das „Geheimnis“ der kanarischen Rieseneidechsen. – Die Eidechse, Bonn, **10**(3): 92-94.
- (2000b): Rieseneidechsen auf La Gomera. – elaphe, Rheinbach, **8**(2): 78-81.
- BISCHOFF, W. & J. MÜLLER (1999): Revision des levantinischen *Lacerta laevis/kulzeri*-Komplexes:

2. Die Petra-Eidechse *Lacerta kulzeri petraea* ssp.n. – Salamandra, Rheinbach, **35**(4): 243-254.
- BÖHME, W., B. HEULIN & W. BISCHOFF (1999): First data on a second oviparous population of the viviparous lizard *Zootoca vivipara* JACQUIN, 1787 (Squamata: Lacertidae) from Slovenia. – Abstr. 10th Ord. Gen. Meet. SEH, Iraklion (Nat. Hist. Mus. Crete), pp. 34-35.
- BROADLEY, D.G. (2000): Lacertidae – *Holaspis laevis* (WERNER, 1895). Eastern Serrate-Toed Tree Lizard. – African Herp News, No. 31, pp. 13-14.
- DAREVSKY, I.S. & E.S. ROITBERG (1999): A new subspecies of the rock lizard *Lacerta caucasica* (Sauria, Lacertidae) from the south-east of Chechen Republik on the Caucasus. – Russ. J. Herpetol., Moskau, **6**(3): 209-214.
- HARRIS, D.J., E.N. ARNOLD & R.H. THOMAS (1998): Relationships of lacertid lizards (Reptilia: Lacertidae) estimated from mitochondrial DNA sequences and morphology. – Proc. R. Soc. London, B **265**: 1939-1948.
- HERNÁNDEZ, E., W. BISCHOFF, B. BANNERT & M. SIVERIO (1997): »Rieseneidechsen« auf Teneriffa. – herpetofauna, Weinstadt, **19**(109): 19-24.
- HERNÁNDEZ, E., M. NOGALES & A. MARTÍN (2000): Discovery of a new lizard in the Canary Islands, with a multivariate analysis of *Gallotia* (Reptilia: Lacertidae). – Herpetologica, Lafayette, **56**(1): 63-76.
- HUTTERER, R. (1985): Neue Funde von Rieseneidechsen (Lacertidae) auf der Insel Gomera. – Bonn. zool. Beitr., **36**(3/4): 365-394.
- International Commission on Zoological Nomenclature (1999): International Code of Zoological Nomenclature. Fourth Edition. – London (The International Trust for Zoological Nomenclature), XXIX + 306 pp.
- LINNÉ, C. v. (1758): Systema naturae per regna tria naturae, secundum classes, ordines, genera, species, cum characteribus, differentiis, synonymis, locis (Ed. decima). – Holmiae (L. Salvius), vol **1**, 824 S.
- MACCULLOCH, R.D., J. FU, I.S. DAREVSKY & R.W. MURPHY (2000): Genetic evidence for species status of some Caucasian rock lizards in the *Darevskia saxicola* group. – Amphibia-Reptilia, Leiden, **21**(2): 169-176.
- MAYER, W. & G. BENYR (1994): Albumin-Evolution und Phylogenese in der Familie Lacertidae (Reptilia: Sauria). – Ann. Naturhist. Mus. Wien, **96B**: 621-648.
- MAYER, W. & W. BISCHOFF (1996): Beiträge zur taxonomischen Revision der Gattung *Lacerta* (Reptilia: Lacertidae) Teil 1: *Zootoca*, *Omanosaura*, *Timon* und *Teira* als eigenständige Gattungen. – Salamandra, Rheinbach, **32**(2): 163-170.
- MAYER, W., W. BÖHME, F. TIEDEMANN & W. BISCHOFF (2000): On oviparous populations of *Zootoca vivipara* (JACQUIN, 1787) in south-eastern Central Europe and their phylogenetic relationship to neighbouring viviparous and South-west European oviparous populations (Squamata: Sauria: Lacertidae). – Herpetozoa, Wien, **13**(1/2): 59-69.
- RANDO, J.C., E. HERNÁNDEZ, M. LÓPEZ & A.M. GONZÁLEZ (1997): Phylogenetic Relationships of the Canary Islands Endemic Lizards Genus *Gallotia* Inferred from Mitochondrial DNA Sequences: Incorporation of a New Subspecies. – Molecul. Phylogen. Evol., **8**: 114-116.
- SCHMIDTLER, J.F. & W. BISCHOFF (1999): Revision des levantinischen *Lacerta laevis/kulzeri*-Komplexes: 1. Die Felseneidechse *Lacerta cyanisparsa* sp.n. – Salamandra, Rheinbach, **35**(3): 129-146.
- VALIDO, A., J.C. RANDO, M. NOGALES & A. MARTÍN (2000): El Lagarto Gigante de La Gomera. – Esehen, San Sebastian (Suplemento Gratuito), S. 1-18.
- ZIEGLER, T. & W. BISCHOFF (1999): *Takydromus (Platyplacopus) kuehnei vietnamensis* ssp.n., eine neue Schnellläufereidechsen-Unterart aus Vietnam (Reptilia: Squamata: Lacertidae). – Salamandra, Rheinbach, **35**(4): 209-226.

Verfasser: WOLFGANG BISCHOFF, Zoologisches Forschungsinstitut und Museum Alexander Koenig, Adenauerallee 160, D-53113 Bonn.